

# **Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)**

Gastland: Irland

Gastinstitution: NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND MAYNOOTH

## **1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen**

### **Erfahrungsbericht an?**

Erasmus (Europa oder Übersee)

## **2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

Das Bewerbungsverfahren an der Maynooth University (MU) ist unkompliziert.

Bearbeitungsgeschwindigkeit von Bewerbung oder anderen Anliegen ist wie für Irland üblich eher gemächlich. Der Zeitplan für das Semester wurde z.B. erst relativ kurzfristig veröffentlicht. Trotzdem werden ToDos klar kommuniziert, man weiß zu jedem Zeitpunkt in welcher Phase der Vorbereitung man steckt und ob man selbst oder die Uni für den nächsten Schritt an der Reihe ist.

## **3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

Anreise mit dem Flugzeug. Flüge nach Dublin gibt es von Frankfurt und München, je nach Saison auch direkt aus Nürnberg. Für die Einreise ist lediglich eine kurze Ausweis-/Passkontrolle nötig. Vom Flughafen gibt es diverse Shuttlebusse in alle Himmelsrichtungen, die man am besten vorher online bucht. Taxikosten vom Flughafen nach Maynooth sind ca. 60€.

## **4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

Wohnheimplätze sind für nicht EU-Studenten reserviert und nur Restplätze werden kurzfristig vergeben. In Irland ist es üblich bei einer Gastfamilie unterzukommen (Eigenes Zimmer im Haus der Familie, gemeinschaftliche Nutzung von Küche, Bad, etc.). Preise für ein Zimmer starten bei ca. 550€/Monat. Erfahrungen variieren stark, je nach Familie. Eine Unterkunft in Maynooth direkt zu finden kann schwierig werden. Andere Orte mit guter Verbindung sowohl nach Maynooth, als auch nach Dublin sind Lucan, Leixlip, Celbridge. Andere Orte haben teilweise nur alle 2 Stunden eine Busverbindung.

## **5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**

Das fachliche Niveau der Kruse variiert stark, daher empfiehlt es sich schon Alternativkurse auszusuchen, falls man zu Beginn des Semesters merkt, das ein Kurs nicht der Erwartung entspricht. Kurswechsel sind die ersten Wochen des Semesters möglich. Den Stundenplan kann man erst nach der ersten Semesterwoche abschätzen, da oft Übungen hinzukommen, die vorher nicht im Stundenplan enthalten waren. Auch daher sind noch Wechsel nötig. Viele Kurse haben ein Continuous Assessment, sprich Abgaben während des Semesters, und optional eine Prüfung/Hausarbeit am Ende des Semesters. Wer nicht auf fachliche Kurse angewiesen ist, kann sich mit den Irish Heritage Kursen beschäftigen, die einen interessanten Blick in die irische Geschichte geben.

#### **6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)**

Betreuung durch das IO ist gut, auch wenn manchmal etwas langsam. Betreuung durch den Fachbereich ist sehr unterschiedlich und vom Fachbereich und Ansprechpartner abhängig. Andere Betreuungsangebote wurden nicht in Anspruch genommen

#### **7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Die Ausstattung der Uni ist oft sehr gut. Die Bibliothek ist modern und hell, alle Arbeitsplätze sind mit Strom versorgt. Es gibt auch Computerarbeitsplätze und Leihlaptops. Informatiklabore (Computerräume) und Musikstudios sind sehr gut ausgestattet. Hörsäle und Unterrichtsräume sind dem Alter des Gebäudes entsprechend durchschnittlich ausgestattet.

#### **8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**

Sehenswürdigkeiten in Irland sind vor allem Natur oder ländlicher Raum. Städte, mit Ausnahme von Dublin, sind weniger interessant und oft repetitiv. Viele Sehenswürdigkeiten kann man mit Yes-Trip besuchen, dort werden Ausflüge für Studenten angeboten und sind relativ günstig. Geld abheben war nicht nötig, da alles mit (Debit)karte gezahlt werden kann. Es empfiehlt sich daher eine Visa oder MasterCard zu besitzen, die gebührenfrei im EU-Ausland nutzbar ist (z.B. ING). Bargeld ist eher ungern gesehen, aber (fast) immer möglich. Durch EU-Roaming ist kein neuer Mobilfunkvertrag notwendig. Jobs beschränken sich auf Gastro/Supermarkt/etc., Werkstudenten gibt es in Irland quasi nicht.

#### **9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Lebenshaltungskosten sind etwas höher als in Deutschland. Der Einkauf im Discounter (Aldi, Lidl gibt es auch in Irland) ist etwa gleich teuer wie in DE. Höhere Kosten fallen bei Restaurantbesuchen, Alkohol, Club an. Für den ÖPNV unbedingt die YoungAdult/Student Leap Card holen. Damit kostet eine Busfahrt nur 1€ mit einem wöchentlichen Maximum von 11€ (bzw. 16€ wenn auch Züge benutzt werden). Das Erasmus-Stipendium ist ungefähr in Höhe der erwartbaren Mietkosten. Es empfiehlt sich mit höheren Kosten als in DE zu kalkulieren, wenn man plant an vielen sozialen Aktivitäten teilzunehmen. Relativ günstig Essen und Trinken (auch Alkohol) kann man in der Bar der Student Union auf dem Campus. Hier werden auch kostenfrei Konzerte und ähnliches angeboten.

#### **10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Die beste Erfahrung war sicherlich der Kontakt zu vielen netten Menschen aus der ganzen Welt und das einfache Sozialisieren durch viele Aktivitäten und Angebote auf dem Campus. Wenn ich eine schlechte Erfahrung nennen muss, dann dass die Busse auch gelegentlich nicht kommen oder voll sind. Ich empfehle den Aufenthalt extrovertierter anzugehen, als man normalerweise ist.

#### **11. Wichtige Ansprechpartner und Links**

Unbedingt sollte man sich mit den Studenten von ESN (Erasmus Student Network) verbinden. Hier kann man viele irische und andere Erasmus-Studenten kennenlernen. Außerdem empfiehlt es sich über MULife Clubs und Societies beizutreten um Studenten mit gleichen Interessen kennenzulernen. Für viele Probleme diverser Arten (gesundheitlich, akademisch, finanziell) gibt es Ansprechpartner der Uni, die ich aber nie in Anspruch nehmen musste. Daher kann ich dazu nicht berichten.

#### **12. Nur Erasmus-Aufenthalte: Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.**